



# Dr. K. H. Eberle Stiftung

## Ausschreibung „Digitale Lehr- und Lernmaterialien“

Die Erfahrungen einer Lehre unter Pandemiebedingungen haben die Bedeutung qualitativ hochwertiger und frei verfügbarer digitaler Lehr- und Lernmaterialien noch gesteigert. Zum dritten Mal lobt deshalb die Dr. K. H. Eberle Stiftung im Jahr 2022 Mittel für Projekte zur Erarbeitung und Publikation digitaler Lehr- und Lernmaterialien aus und unterstützt damit Lehrende der Universität Tübingen bei der Umsetzung konkreter Konzepte für die jeweiligen Fächer. Alle Materialien werden als **Open Educational Resources (OER)** auf dem Zentralen Open Educational Resources Repository der Hochschulen in Baden-Württemberg (<https://www.oerbw.de>) veröffentlicht.

Bei Form und Umfang der Materialien, als auch bei der Art der Erstellung ist ein weiterer Aktionsspielraum gegeben. Es gelten folgende Rahmenbedingungen:

- Es können Lehr-Lern-Module in Angriff genommen werden, die durch Lehrende, auch in Teamarbeit mit KollegInnen oder Studierenden, produziert werden.
- Studentische Teams können eigene OER-Konzepte vorschlagen. Die Bewerbung sollte dabei von einem Dozenten befürwortet oder betreut werden.
- Die Materialien sollen in Lehrveranstaltungen eines oder mehrerer Studiengänge der Universität Tübingen zugeordnet werden können und praktisch einsetzbar sein, so dass eine Ergänzung mit weiteren Modulen denkbar ist.
- Die Materialien sollen 1 Jahr nach Projektbeginn auf dem von der Universitätsbibliothek betriebenen Zentralen Repository für Open Educational Resources („ZOERR“ – <https://www.oerbw.de>) auch über Tübingen hinaus sichtbar und nachnutzbar veröffentlicht werden (unter einer offenen Lizenz, z. B. Creative Commons [CC BY](https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/)).

Bitte gliedern Sie Ihren Antrag, der auf **maximal vier Seiten** in deutscher Sprache oder englischer Sprache einzureichen ist, wie folgt:

- a) Projekttitel und Liste der Antragsteller/innen mit Affiliationen und E-Mail-Adressen; bitte markieren Sie die korrespondierende Person
- b) Kurze, aussagekräftige Schilderung des vorgeschlagenen Moduls und des geplanten praktischen Einsatzes in der Lehre
- c) Wenn bereits möglich, Angabe technischer Formate der OER
- d) Übersichtliche und nachvollziehbare Arbeits- und Zeitkalkulation, aus der zu entnehmen ist, welche Mittel zur Realisierung notwendig sind (als Balkenplan bzw. Tabelle).

**Vorstand:**

**Thomas Schwind, Dr. Georg von Schönau, Dr. Alexandra Zoller, Hansjörg Abt, Dr. Peter Unmüßig**



# Dr. K. H. Eberle Stiftung

Ausgewählte Projekte werden von der Dr. K. H. Eberle Stiftung mit Mitteln von jeweils bis zu 10.000 Euro unterstützt.

Die Ausschreibung wird vom Dr. Eberle Zentrum für digitale Kompetenzen und der Universitätsbibliothek begleitet. Für Ihre Fragen stehen Ihnen Herr Dr. Michael Derntl ([michael.derntl@uni-tuebingen.de](mailto:michael.derntl@uni-tuebingen.de)), Dr. Eberle Zentrum für digitale Kompetenzen, und Herr Michael Menzel ([oyer-admin@ub.uni-tuebingen.de](mailto:oyer-admin@ub.uni-tuebingen.de)), Zentrales OER-Repository [ZOERR](#) der Universitätsbibliothek, zur Verfügung.

Die Einreichung von Konzepten wird bis zum **30. November 2022** an [oyer-admin@ub.uni-tuebingen.de](mailto:oyer-admin@ub.uni-tuebingen.de) mit Kopie an [info@eberle-zentrum.uni-tuebingen.de](mailto:info@eberle-zentrum.uni-tuebingen.de) erbeten.

Die Begutachtung der Anträge erfolgt durch eine Kommission der Universität. Über die Vergabe der Fördermittel entscheidet der Vorstand der Dr. K. H. Eberle Stiftung. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Die Bekanntgabe der ausgewählten Projekte wird, wenn es die Pandemiebedingungen erlauben, im Rahmen einer feierlichen Veranstaltung erfolgen.

Mit Einreichen des Antrages stimmen die antragstellenden Personen zu, dass im Fall der Förderung ihr Name, eine Beschreibung des Projektes (in Absprache), sowie Fotos und Bilder, welche im direkten Zusammenhang mit dem Projekt stehen, auf der Website der Dr. K. H. Eberle Stiftung sowie der Website des ZOERR veröffentlicht werden dürfen.

Hinweise aufgrund von Erfahrungen mit Einreichungen aus früheren OER-Ausschreibungen:

- Bitte verzichten Sie bei Ihrer Einreichung auf Anschreiben, Deckblätter und ähnliche Kosmetik und halten Sie sich an die Grenze von vier Seiten.
- Kosten können sowohl Sach- als auch Personalkosten sein, z. B. für studentische Hilfskräfte, benötigte Geräte (außer Arbeitsplatzausstattung), Softwarelizenzen, Leihgebühren, externe Dienstleister, usw.
- Der Arbeitsplan (Aufwand) sollte dem Kostenplan (Ressourcen) angemessen sein und umgekehrt. Die Notwendigkeit der Kosten muss aus dem Antrag hervorgehen, und die Kosten müssen jeweils klar und überwiegend dem Projekt und dessen Umsetzungszeitraum zuordenbar sein.

**Vorstand:**

**Thomas Schwind, Dr. Georg von Schönau, Dr. Alexandra Zoller, Hansjörg Abt, Dr. Peter Unmüßig**